

## **Deutsche Hallenhockey-Meisterschaft der weiblichen Jugend A 2003**

### Vorbericht

Die deutsche Hallenhockey-Meisterschaft der weiblichen Jugend A rückt näher. Am kommenden Wochenende spielen die acht besten weiblichen Nachwuchsteams Deutschlands um den begehrten blauen Wimpel des Deutschen Hockey-Bundes für den deutschen Meister 2003.

Die ersten Mannschaften reisen schon am Freitag nach Asperg an und werden den Abend noch zu einer Trainingseinheit in der Rundsporthalle (die der TSV Asperg zur Verfügung stellt – ein herzlicher Dank hierfür von Seiten der Ausrichter) nutzen.

Am Samstag stehen dann ab 10 Uhr die Gruppenspiele an. In Gruppe A treffen der Titelverteidiger Berliner HC, der UHC Hamburg, der HC Essen und der Rüsselsheimer RK aufeinander. In Gruppe B stehen sich der Hanauer THC, der TV 48 Schwabach, der RTHC Leverkusen und der Harvestehuder THC gegenüber.

Nach den ersten vier Partien des Tages werden die Gäste gegen 12.45 Uhr vom Bürgermeister der Stadt Asperg, Herrn Ulrich Storer begrüßt. Das Eröffnungsprogramm gestalten dann die Schüler des Friedrich-List-Gymnasiums Asperg, die sich schon seit einiger Zeit im Schulunterricht mit der DM und der erfolgreichsten deutschen Mannschaftssportart Hockey beschäftigen.

Der Sonntag beginnt ab 9.30 Uhr mit den beiden Halbfinalspielen, in denen die beiden Finalisten ermittelt werden, die nach den Platzierungsspielen ab 14 Uhr im Endspiel den deutschen Meistertitel unter sich ausmachen werden.

Die Stadt Asperg erwartet ein wahres Hockey-Highlight. In den Kadern der teilnehmenden Mannschaften stehen zahlreiche Nationalspielerinnen. So werden alleine zwölf amtierende Europameisterinnen (sowohl die weibliche U16 als auch die U18 wurden im letzten Jahr Jugend-Europameister) in der Rundsporthalle antreten.

Ein wahrlich illustres Feld wird hier also von den beiden Ausrichtern präsentiert. Seit einigen Jahren betreiben das Friedrich-List-Gymnasium und der TSV Ludwigsburg eine gemeinsame Schulhockey-Initiative. Nicht zuletzt als Reaktion auf die Ergebnisse der Pisa-Studie, die auch im sportlichen Bereich, insbesondere im Mädchensport erhebliche Defizite aufdeckte wurde die Idee einer solchen, gemeinsamen Veranstaltung geboren.

Ganz Hockey-Deutschland blickt am Wochenende nach Asperg. Die Organisatoren laden herzlich ein, zu einem Hockey-Erlebnis auf höchstem Niveau und freuen sich auch auf Ihr Kommen... und das alles bei selbstverständlich freiem Eintritt.